

# Tödliche Liebe

Von rannilein

## Kapitel 2:

Tach alle zusammen! Hoffe es geht euch gut. Danke an die netten Kommentare. Ran-san, ich hab garnicht gewusst das meine FF's göttlich sind! Aber wenn du das sagst muss es ja so sein \*grins\* Ein ganz dickes Lob nochmal für die Kommentare. Ich hoffe der Teil wird euch gefallen. Aber so einfach werd ichs euch nicht machen, ich werd bis zum Schluss warten bis ich (Shinichi) preis gebe wer der Mörder oder die Mörderin sein wird \*Heheheh\*  
So hier nun der 2. Teil:

Als Megure aufgelegt hatte und Shinichi auch fragte Ran aufgeregt:"Was ist denn passiert?" "Ein Mord!"sagte Shinichi nur knapp. Er nahm abermals den Hörer und tippte die Nummer vom Taxiservice ein. Ein paar Minuten später kam auch schon ein Wagen angefahren. Zuerst wollte Shinichi ja das Ran zu Hause bleibt, aber er ließ sich ja dann doch überreden. (Von wegen, Ran hat so lange genervt bis er nachgeben musste) Shinichi gab dem Taxifahrer die Adresse: Shinguhanstraße 17, nördlicher Teil Tokyos. So schnell wie es nur ging, fuhr der Fahrer des Taxis. Es dauerte auch nicht lange da kamen sie auch schon an.

Megure stand vor dem Tor des Anwesends und erwartete Shinichi sehnsüchtig. "Gut das du so schnell kommen konntest!"rief Megure. "Ach hallo, Mausebein."rief eine bekannte Stimme. Es war unser allseitsbeliebter und berühmter (würg, kotz) Privatdetektiv Kogoro Mori. "Was macht der den bitteschön hier?"murmelte Shinichi Inspektor Megure ins Ohr. "Er hat darauf bestanden uns zu helfen!"versuchte sich Megure raus zu reden. "Der uns helfen,pffff."dachte Shinichi. "Nun kommt aber erst mal rein!"bat sie Megure.

Das Innenleben des Hauses war rießig. Fast so schön wie bei Shinichi. (Aber nur fast so schön ;-)) "Das Mordopfer hieß Yunaki Takenshi. Er war 43 Jahre alt und in Frührente."berichtete Megure. Shinichi sah sich den toten Mann an und sagte:"Seinen blutunterlaufenden Augen zu urteilen war es eine Zyankali-Vergiftung!" "Stimmt!"erwiederte Kogoro. "Aber es wurde in einer Kapsel verabreicht."fügte Megure hinzu. "Das haben unsere Leute schon festgestellt. Es konnte auch schon eine ungefähre Todesuhrzeit festgestellt werden!"sagte er noch rasch. "Und die wäre?"mischte sich jetzt auch Ran ein. "Er starb ca. vor 30 Minuten."sagte Megure. Aber jetzt erstmal zu den Verdächtigen!"meinte Megure. "Da haben wir die Tochter. Ihr Name lautet Fushiko Takenshi. Sie ist 21 Jahre alt und studiert an der Santetshuhan Universität für Computer und Elektronik.

Ihr Freund, sein Name lautet Yumaro Gamishito, studiert an der gleichen Universität und ist ebenfalls 21 Jahre alt. Dann hätten wir noch die Angestellten Dosuko Hira, sie ist 30 und Tsubasa Susuku. Er ist 29. Und natürlich noch Frau Marinä Takenshi. Sie ist die Leiterin der Firma für Autobau. Ihr Alter lautet 40."

"Und alle diese Personen hielten sich in der Nähe des Opfers zur Tatzeit auf?"fragte Shinichi. "Ja, so ist es!"meinte Megure.

Shinichi dachte angestrengt nach. Er sah sich nochmal die Leiche an und bemerkte, das seine Finger, die Haltung hatten, als würde er auf etwas zeigen.

Megure zeigte auf Shinichis Bitte hin den Ort wo das Opfer gefunden wurde. "Die Angestellte Dosuko hatte ihn ca. 10 Minuten nach seinen Tod gefunden."erklärte Megure.

"Es kann also nur so sein, das das Opfer auf seinen Täter gezeigt hatte."dachte Kogoro laut nach. "Da könnten Sie Recht haben!"schloss sich Megure an.

"Es ist zum Haare ausraufen, ich finde einfach keine Hinweiße auf den Täter."dachte Shinichi verbissen. "Inspektor, haben sie schon die einzelnen Räume durchsucht?"wollte Ran wissen. "Gut, das du mich drauf ansprichst!"sagte Megure.

"Wir haben im Zimmer von Frau Marinä Zyankali gefunden!"fügte Megure hinzu.

"Ich weiß wer der Täter ist! Der Täter sind Sie Frau Takenshi!"ließ Kogoro verlauten.

"O mein Gott, der kriegt auchg nichts auf die Reihe!"dachte Shinichi.

"Na, wie wolln Sie sich da raus reden?"fragte Kogoro rechthaberisch.

"Ganz einfach! Ich benutzte Zyankali oft, weil ich in meiner Freizeit experimentiere!"verteidigte sich Frau Takenshi. "Tja nun fällt dir wohl nichts mehr ein Onkelchen?"dachte sich Shinichi.

"Trotzdem weiter sind wir immer noch nicht. Irgendwie wirken sie alle verdächtig."fügte er noch in Gedanken hinzu.

So ende des 2. Teil. Allzu viel habe ich ja noch nicht verraten. Also müsst ihr ja, wenn ihr wissen wollt wies weitergeht warten Heheheh. Achja wies weitergeht weißich schon lange ich habe nähmlich viele volle Notizzettel mit Hinweißen und anderen, also lasst euch überraschen